Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 22

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einer Sydrantenanlage und Vermehrung der Dorfbrunnen. Die Gemeinde hat schon seit lettem Frühjahr im ganzen Gebiet ob Tomils eine Reihe von Quellen gefaßt und zusammengeleitet, sodaß heute dem Dorfe ein ansehnliches Wasserquantum zur Verfügung

fteht

Anfänglich war nur die Vermehrung der Dorfbrunnen projektiert, und man verzichtete deshalb auf die Erstellung eines Reservoirs, sowie auf größere Röhrendimensionen. Der nun aber gesaßte Beschluß, der der Gemeinde zur Ehre gereicht, sieht eine vollständige, dem heutigen Stande der Technik entsprechende Wasserversorgung und Hydrantenanlage vor, nach dem Projekt des Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen.

Verschiedenes.

+ Baumeister Eduard Rubi in Bern. Letten Donnerstag abends ftarb im Lindenhof in Bern Baumeister Eduard Rybi. Er hatte sich einer Unterleibs= operation unterzogen, die glücklich ausgeführt wurde und feine weitern Komplikationen zur Folge hatte. Da trat aber eine Herzschwäche ein, die den Tod herbeiführte. Eduard Rybi stammte aus Ermatingen im Thurgau.

Er war 1851 geboren, erreichte also ein Alter von 58 Jahren. Im Jahr 1891 wurde er Burger der Stadt Bern. In erster Ehe war er mit Fräulein Fischer von Oberdießbach verheiratet, in zweiter mit Frau Bertha

Kernen, geb. Ruchti.

Mehrere Jahre war der Verstorbene im Baugeschäft Dähler in Bern als Buchhalter tätig, bis gegen 1885. Hernach gründete er ein eigenes Baubureau, das er in vorzüglicher Weise leitete. Das Baubureau Rybi gelangte zu Ansehen und Erfolgen; es baute eine große Reihe von Häusern und zeichnete sich durch sorgfältige, tüchtige Ausführung aus. Für die fünstlerische Arbeit des Bureau zeugen u. a. seine letzten Bauten an der Monbijoustraße und einen besondern Namen erwarb es sich durch die zweckmäßigen und geschmackvollen innern Einrichtungen. Durch die Praxis hatte sich der Verstorbene in das Baufach hineingearbeitet. Er war ein tüchtiger, gewandter Geschäftsmann, der auch viel als Vertrauens= mann und Experte beigezogen wurde. Sein hinscheiden bedeutet einen herben Verluft.

Eine städtische Gewerbeschule in Bern. Schon seit einigen Jahren hat sich ein Ausbau der Hand= werker= und Kunstgewerbeschule in Bern als dringend notwendig erwiesen. Diese im Jahre 1823 gegründete Schule hatte bis heute den Charafter eines Privatunternehmens, das von Seite der Gemeinde und der Burgergemeinde der Stadt Bern, des Staates und des Bundes, sowie von Seiten von Korporationen, Bereinen, Banken usw. mit Beiträgen unterstützt wurde. Da jedoch seit Jahren die Frequenz der Schule in bedeutender Zunahme begriffen — die Schule zählt heute über 1500 Schüler, die von 85 Lehrfräften, wovon jedoch nur 8 ihr Amt als Hauptamt ausüben, unterrichtet werden und die Einführung neuer Fächer, wie: Materialienfunde, Technologie, Konftruktionslehre zur beffern fachlichen Ausbildung der Schüler als notwendig sich erweist, bricht sich die Ueberzeugung Bahn, daß eine solche Unterrichtsanstalt nicht länger ein Privatunternehmen bleiben dürfe, sondern auf einen festen Boden gestellt, von der Gemeinde übernommen werden muffe.

Erfrlicherweise scheint nun die Gemeinde Bern zur llebernahme der Schule Hand bieten zu wollen, wenigstens was die drei Hauptabteilungen: Gewerliche Fortbildungsfurse, Fachturse für Handwerker und Kunftgewerbeschule betrifft, während die keramische Fachklasse und das kunstgewerbliche Praktikum vom kantonalen

Gewerbemuseum Bern übernommen werden sollen. Die endgültige, wohl allseitig befriedigende Lösung der Frage scheint nahe bevorzustehen.

Großer Sägereibrand. In Dornbirn (Borarlberg) entstand letzten Donnerstag abend zirka 81/4 Uhr im großen Sägereigeschäft Albrich Feuer, das sich mit rasender Schnelligkeit über das ganze Sägereigeschäft mit dem gewaltigen Holzlager ausdehnte und infolge der enormen Hitze auch noch drei benachbarte Wohn= häuser und eine Sennerei ergriff. Die Feuerwehr konnte nur mit Mühe ein noch weiteres Umsichgreifen des verheerenden Clementes verhindern. Während der ganzen Nacht hat das Feuer gewütet. Das ganze Sägereigeschäft mit Holzlager und Bureauräumlichkeiten ist ein Raub der Flammen geworden; desgleichen sind auch die drei benachbarten Wohnhäuser und eine Sennerei vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist groß. Die intensive Brandröte wurde weithin beobachtet.

Sägerei- und Holzlagerbrand Arementschug (Gouv. Poltawa), 24. August. Hier wütet seit gestern eine tef-tige Feuersbrunft, der bereits zwei Sägemühlen, zehn große Bau- und Brennholzniederlagen, sowie eine größere Anzahl Wohnhäuser zum Opfer gefallen sind. Gegen tausend Familien sind obdachlos geworden.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Berkanfo, Tanich: und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marfen (für Bufendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

573. Existiert in der Schweiz eine Vertretung der Stahlblech:Fensterfahrik Leutert in Münster (Westfalen)? Offerten unter Chiffre Z 573 an die Exped.

574. Welche Firma baut Defen zum Brennen von Kalk und Gips mit Elektrizität? Offerten unter Chiffre R B 574 an

die Erped.

Ber liefert Ziegelrähmchen? Offerten unter Chiffre

M 575 an die Erved.

576. Wer liesert das nötige Holzmehl und den dazu nötigen englischen Weiß-Zement zur Erstellung von Steinholzböden? Ferner bitte um Auskunft, ob "Chlormagnesium" identisch ist mit "Euböa-Magnesit"? Wie könnte man sich Anleitung behuß Erstellung von Steinholzböden verschaffen? Gest. Auskunft unter Chistre M 576 an die Erped.

577. Wer liefert Antinonnin? Offerten an Schmid &

577. Wer liefert Antinoniun? Offerten an Schmid & Fischer, Wilbegg.
579. Wer liefert Sägeschärsapparate sür Zirkularsägen?
580 a. Welche Alt-Gisenhandlung hätte 1—2 Schwungräder sür eine Drehbank, sür Fußbetrieb, mit 3—4 Nuten sür
runde Seite, billig abzugeben? Außerer Durchmesser vom
Schwungrad 72 cm. b. Oder welche Eisenzießerei liefert solche neue, in sauberer Ausstührung, ziemlich schweres Modell? Offerten nimmt entgegen Weibel, Spenglerei, Mumps (Nargau).

581. Wer ist Lieferant von 18 mm und 30 mm parallel Ware zu Krallentäser und Riemenböden in ganzen Waggonsladungen und zu welchem Preis, eventuell Jahresabschluß? Offersten unter Chiffre A 581 an die Exped.

Qui fabrique ou vend réchauds économiques à gaz? Adresser les offres avec prix à Mr. Paul Simmler,

tourneur à Renan (Jura bernois).

583. Belche Erfahrungen haben Fachleute mit dem von

288. Weiche Stagtungen gaven Fachtette und vent von erfahren" gemacht und ist diese weiter zu empsehlen? Wahrebeitsgetreue Auskunft unter Nr. 583 an die Exped. erbeten.

584. Wer hätte zur Erstellung einer Niederdruck-Dampsbeizung einen Röhrenkesselle von 10—12 m² Heizssche, für Spänefeuerung geignet, billigst abzugeben? Es werden serner gebraucht: Radiatoren, Rippenröhren, Ventile, Leimplatten und Leimwärmer, Boiler, Exhaustor usw., oder hatte jemand eine solche Anlage auf Abbruch zu verkaufen? Offerten unter Chiffre Z 584 an die Exped.

Ber hatte eine Sandpumpe fur Bafferdruck von 25 585.

bis 50 Atm. zum Probieren von Leitungen 2c. abzugeben? Offerten an Berger & Cie., Maschinenfabrik, Meilen. 586. Wer ist Lieserant der patentierten Kreuzverbindungen für eiferne Fensterrahmen. Gefl. Offerten sub Bostfach11604 Rorschach.